

**Rezension für Tests und Arbeitsmittel  
für den Anwendungsbereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in der Schweiz**

**Verfahren**

## was-studiere-ich.ch (WSI-CH)

Hell, B., Gatzka, T., Kornblum, A. & Pässler, K. (2020). Online-Self-Assessment.

**Kategorie**

Selbstexplorationsverfahren

### 1 Beschreibung

#### 1.1 Fragestellung / Anwendungsbereich

was-studiere-ich.ch (WSI-CH) dient der Erstorientierung im Studienwahlprozess und ist ohne Fachbegleitung oder Vorkenntnisse durchführbar. Einerseits soll die ratsuchende Person bei der Wahl eines geeigneten Studienfachs unterstützt und andererseits anhand der erhaltenen Rückmeldung und den Informationen zu den entsprechenden Studienrichtungen und -berufen zur selbstständigen Reflexion angeregt werden.

#### 1.2 Zielgruppe (Testpersonen)

Das Online-Self-Assessment (OSA) richtet an Personen in der Studienwahl.

#### 1.3 Konzept / Theoretische Grundlagen

WSI-CH basiert auf dem von den Autoren und Autorinnen entwickelten Interessenstrukturmodell WSI-23. Dieses Modell ist auf der Theorie beruflicher Persönlichkeiten und Umwelten von Holland mit den RIASEC-Dimensionen begründet und berücksichtigt zugleich die Kritik an dieser Theorie hinsichtlich seiner inhaltlichen Breite und mangelnden Differenziertheit der sechs Dimensionen. Daher differenziert das WSI-23 die sechs Holland-Dimensionen zusätzlich in spezifische Interessenfacetten.

#### 1.4 Material

Für den Interessenfragebogen WSI-CH existiert neben der Internetseite ein umfassendes Testmanual, damit sich interessierte Fachpersonen einen Eindruck über die Funktionalität und die Qualität des Verfahrens machen und das Instrument in der Beratung anwenden können. Dieses Manual ist mit der letzten Revision (2020) des Verfahrens und der Aktualisierung der Normen allen Beratungspersonen auf Anfrage zugänglich.

## 1.5 Anwendungen

---

### 1.5.1 Durchführung und Auswertung

#### *Durchführung*

Die Bearbeitung des Online-Self-Assessments erfolgt direkt im Internetbrowser über die Website [www.was-studiere-ich.ch](http://www.was-studiere-ich.ch) und benötigt ca. 15 Minuten. Besondere technische Voraussetzungen müssen nicht erfüllt sein, so dass die Bearbeitung der Items direkt von jedem internetfähigen Gerät aus möglich ist. Eine Registrierung ist nicht erforderlich. Die Durchführung und Auswertung ist nicht kostenpflichtig.

Zu Beginn des Tests werden der ratsuchenden Person die 116 Interessenitems sowie sechs zusätzliche Items präsentiert, die das allgemeine Studieninteresse erfassen. Die Person muss auf einer fünfstufigen Skala angeben, wie sehr sie sich für die jeweilige Tätigkeit interessiert. Zuletzt werden einige demographische Variablen (z. B. Alter, Geschlecht, Schulabschluss, Kanton, aktuelle Tätigkeit) erhoben.

#### *Auswertung*

Die Auswertung erfolgt automatisch und normorientiert. Somit liegt für jede Interessenskala ein Prozentrang vor. Der Abgleich findet zwischen Interessen und Berufen statt. Von den Berufen wird rückgeschlossen auf die Studienfächer. Passungsindizes zwischen Personen- und Anforderungsprofil der einzelnen Berufe geben Auskunft darüber, welche Berufe am besten zu der ratsuchenden Person passen. Für die Gesamtpassung zwischen den Ratsuchenden und den einzelnen Studienfächern werden die Passungsindizes aller einschlägigen Berufe verrechnet.

---

### 1.5.2 Interpretation

Die Ergebnisse der Auswertung werden getrennt nach Interesse und Studienfächern übersichtlich dargestellt. Die ratsuchende Person erhält zunächst eine zusammenfassende Einschätzung ihres allgemeinen Studieninteresses. Anschliessend werden die Ausprägungen aller WSI-23-Interessenfacetten anhand einer Grafik rückgemeldet. Die Facetten sind dabei absteigend nach Prozentrang geordnet. Der Prozentrang und auch eine detaillierte Beschreibung sind für jeden Interessenbereich abrufbar.

Bei der Rückmeldung der Studienfachempfehlungen erhält die ratsuchende Person eine Liste von Studienfächern, die nach ihrer Gesamtpassung zum individuellen Interessenprofil geordnet sind. Eine Besonderheit von WSI-CH ist die Möglichkeit zur interaktiven Exploration, indem Interessen manuell rauf- oder runtergewichtet werden können. Die vorgeschlagenen Studienfächer werden entsprechend neu berechnet und angepasst.

Für jedes Fach sind zusätzliche Informationen hinterlegt. So sind durch einen Link weitere Informationen auf [berufsberatung.ch](http://berufsberatung.ch) und andere fachspezifische Online-Self-Assessments abrufbar. Zuletzt werden die passenden Studienberufe aufgelistet, wobei auch hier die Berufsbezeichnungen direkt auf die entsprechenden Unterseiten von [berufsberatung.ch](http://berufsberatung.ch) verlinkt sind. Wie gut der jeweilige Beruf zum eigenen Interessenprofil passt, vermittelt der Passungsbalken.

---

## 1.6 Gütekriterien, Literatur

---

### 1.6.1 Von den Autoren und Autorinnen geltend gemachte Gütekriterien

#### *Reliabilität:*

Die Reliabilitätskoeffizienten (Cronbachs Alpha) der einzelnen Facettenskalen liegen zwischen .70 und .95 – wovon elf Facetten .90 und mehr, zwei Facetten kleiner .80 sind.

#### *Validität:*

Zur Konstruktvalidität werden Angaben des Interessenstrukturmodells WSI-23 anhand von mehreren Strukturgleichungsmodellen gemacht. Für jede der sechs RIASEC-Dimensionen wiesen die hierarchischen Facetten-Modelle deutlich bessere Passungsindizes auf als die Modelle, in denen eine dimensionale Struktur ohne Facetten angenommen wurde.

Die konvergente Konstruktvalidität wird durch die Beschreibung der Beziehung zum Allgemeinen Interessen-Struktur-Test (AIST-R) dokumentiert. Erwartungskonform korrelieren die Facetten am höchsten mit der entsprechenden Dimension und darüber hinaus fast ausschliesslich mit im Holland-Modell benachbarten Dimensionen. Zwei Facetten weisen geringfügige Abweichungen von diesem eindeutigen Muster auf.

Die Bestimmung der Kriteriumsvalidität erfolgte anhand von Korrelationen zwischen dem Vorhandensein von zwei besonders charakteristischen Berufs- und Studienwünschen mit den RIASEC-Dimensionen aus WSI-CH einerseits und der jeweils einschlägigen Interessenfacette andererseits. Es zeigte sich in den meisten Fällen eine statistisch signifikante Überlegenheit der Facettenkoeffizienten gegenüber den Dimensionskoeffizienten, wobei in drei Bereichen der Trend nicht signifikant ausfiel.

Mittels der Kriterien Zufriedenheit, subjektiver Leistungseinschätzung sowie Abbruch- bzw. Wechselneigung wurde die Zuordnungsgenauigkeit und die prognostische Validität überprüft. Wenn sowohl zufriedene als auch unzufriedene Studierende ihrem Studienfach zugeordnet wurden, lag die Trefferquote bei gut 73 Prozent. Werden nur die Zufriedenen betrachtet, steigt der Wert auf über 90 Prozent an.

Die prognostische Validität wurde mittels Korrelation eines Passungsindex mit oben genannten Kriterien bestimmt. Die Korrelationen bewegen sich in moderater Höhe bei ca.  $r = .25$ , einzig bei der subjektiven Leistungsbeurteilung liegt sie erwartungsgemäss tiefer bei  $r = .15$ .

#### *Objektivität*

Die Durchführungs- und Auswertungsobjektivität sind aufgrund der computerbasierten Durchführung gegeben.

---

1.6.2

#### *Zusatzinformationen und Beurteilung in der Literatur*

Aldrup, K., Köller, M., & Klusmann, U. (2016). Die Effekte der Interessendiagnostik mittels Self-Assessments auf die Studienwahl. *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 60(2), 100–109.

---

1.6.3

#### *Normen*

Die Normierungsstichprobe umfasst 18'527 Schweizer Schülerinnen und Schüler an Fachmittelschulen, Gymnasien, der Sekundarstufe I sowie Personen, die sich zum Erhebungszeitpunkt im Zivildienst oder der Rekrutenschule befanden. Das Geschlechterverhältnis ist ausgewogen. Der Altersbereich liegt zwischen 14 und 25 Jahren, bei einem Mittelwert von  $M = 17.95$  und einer Standardabweichung von  $SD = 1.86$ . Die letzte Überprüfung der Normen fand im Juli 2019 statt.

---

1.7

#### **Literaturhinweise**

Bergmann, C. & Eder, F. (2005). *Allgemeiner Interessen-Struktur-Test mit Umwelt-Struktur-Test*. Göttingen: Hogrefe.

Hell, B., Pässler, K. & Schuler, H. (2009). „was-studiere-ich.de“. Konzept, Nutzen und Anwendungsmöglichkeiten. *Zeitschrift für Beratung und Studium*, 4(1), 9-14.

Hell, B. Gatzka, T. & Pässler, K. (2016). Beyond RIASEC: Development of a Hierarchical Model of Vocational Interests. Poster presented at the 27th International Congress of Psychology (ICP) in Tokyo, Japan, 24.07.-29.07.2016.

Holland, J. L. (1997). *Making vocational choices. A theory of vocational personalities and work environments* (3rd. ed.). Odessa, FL: Psychological Assessment Resources.

---

---

## 2 Einschätzung der Fachgruppe Diagnostik

---

### 2.1 Anwendungsqualitäten

Das Manual ermöglicht es, sich vor der Durchführung ausführlich über das Verfahren zu informieren. In seinem Umfang und Detaillierungsgrad orientiert es in vorbildlicher Weise an den Anforderungen an eine Dokumentation psychodiagnostischer Verfahren.

Das Online-Self-Assessment ist als sehr reliabel und valide zu beurteilen. Die Handhabung von WSI-CH ist bei einer Bearbeitungsdauer von 15 Minuten äusserst ökonomisch. Die Normierungsstichprobe ist sehr gross, repräsentativ und die Normierung wurde 2019 überprüft. Die Interpretation nach dem empirisch überprüften Interessenstrukturmodell WSI-23 ist einfach und ohne Vorkenntnisse möglich.

Das Verfahren kann ohne fachliche Unterstützung selbstständig angewendet und interpretiert werden. Hilfreich ist dabei insbesondere die Durchführung am Computer, die grafische Veranschaulichung der Ergebnisse aber auch die konsequente Verlinkung mit weiteren Informationen zu Studienrichtungen, Fachhochschulen und Universitäten. Darüber hinaus lassen sich auch konkrete berufliche Tätigkeiten (Studienberufe) inklusive dem Profilabgleich zwischen dem eigenen Interessensprofil und dem Anforderungsprofil der einzelnen Berufe anzeigen.

Die Möglichkeit, die Ergebnisse nach den eigenen Prioritäten zu ordnen, fördert die Auseinandersetzung der Ratsuchenden mit sich selbst und ihren eigenen Interessen. Bei Ratsuchenden mit Entscheidungsschwierigkeiten kann diese Option jedoch auch zu mehr Unsicherheiten führen, weshalb trotz selbsterklärender Durchführung und Interpretation dieses Verfahrens eine professionelle Beratung sinnvoll bzw. notwendig sein kann.

---

### 2.2 Kritik / Grenzen

Die Studienberufe wurden hinsichtlich ihrer Ausprägung in den 23 verschiedenen Interessenfacetten von drei Fachpersonen beurteilt. Da basierend auf dieser Einschätzung die Berechnung der Testergebnisse erfolgt, wäre es wünschenswert, wenn diese Gewichtung von anderen Experten und Expertinnen überprüft würde oder mehr Urteile in diese Gewichtung einfliessen würden.

---

### 2.3 Gesamtbewertung für den Anwendungsbereich Berufsberatung

Der WSI-CH bietet aufgrund der detaillierten und verständlichen Auswertung die Möglichkeit, das Verfahren selbstständig auszufüllen und zu interpretieren. Andererseits kann er durch die Orientierung am RIASEC-Modell auch als Gesprächsgrundlage in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung verwendet werden. Er bietet aufgrund seiner empirischen Überprüfung, der ökonomischen Anwendung und der umfangreichen und interaktiven Rückmeldung eine Vielzahl von Vorteilen. Für die Beratungspersonen liegt darüber hinaus ein Manual vor, welches detailliert auf Messgegenstand, Verrechnung, Ergebnisdarstellung und die testtheoretischen Gütekriterien eingeht.

---

### 2.4 Anmerkungen

-

---

**Die Fachgruppe Beratung und Diagnostik des SDBB** hat u.a. die Aufgabe, Tests und Arbeitsmittel zuhanden der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu besprechen und zu bewerten. Sie tut dies in Form dieser Rezension, die den Fachleuten aus der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Entscheidungshilfen für den Einsatz von Tests und Arbeitsmitteln bieten soll.